

JUNCK Marcel

(1905 - 1965)

Helmdange

Patents (details)

1 - System eines Gasumsteuerventils für Hüttenöfen

LU patent	22691
Application date	8 September 1936
Co-inventor	DIER Joseph ¹

(copy to be obtained from Archives nationales)

2 - Vorrichtung zur Erzielung in einer Sammelvorlage einer getrennten Tauchung, Druckregelung, Nachwaschen und Abkühlen des Gases in einer jeden einzelnen Ofenkammer

LU patent	29508
Application date	28 April 1949

Beim Bau von Vorlagen für Gasanstalten und Kokereien sind zwei Arten von Vorlagen in Gebrauch.

- 1 - Eine Sammelvorlage bestehend aus einem Sammelrohr, in welches jede einzelne Kammer ihr Gas abgibt. In dieser Vorlage wird das Waschen des Gases mit Ammoniakwasser ohne Tauchung durchgeführt.*
- 2 - Die individuelle Vorlage, wo die Waschung des Gases durch Tauchung durchgeführt werden kann. Die Regelung der Tauchung ist möglich, aber umständlich und infolge Verstopfung von Dickteer nicht immer durchführbar. Der Anschaffungspreis dieser Anlage ist ausserdem sehr hoch.*

Zweck der gegenwärtigen Erfindung ist, in einer Sammelvorlage eine regelbare, getrennte Tauchung für jede einzelne Kammer einzubauen, die imstande ist, zu jeder Zeit Druck und Saugung der entsprechenden Gasmenge jeder einzelnen Kammer auf ± 0 zu bringen.

Diese Vorrichtung hat ferner zum Zweck, vor Eintritt des Gases in die Sammelvorlage in der Tauchklappe ein intensiveres Waschen und Nachkühlen zu erzielen.

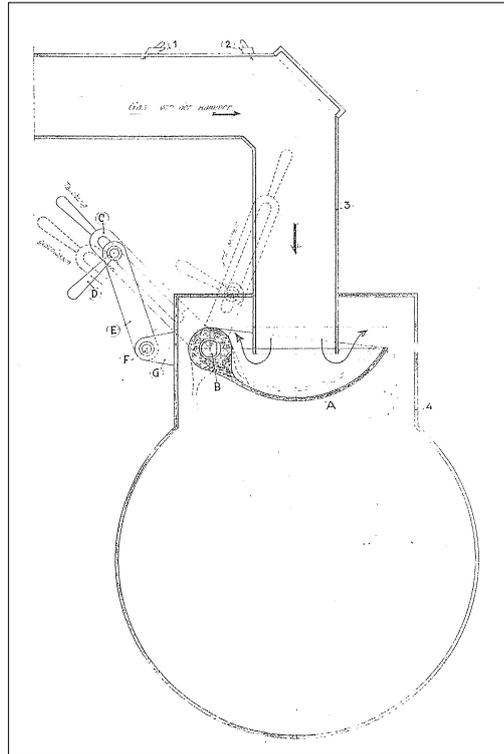
Ein Verstopfen durch Dickteer, wie dies auf allen einzelnen Vorlagen der Fall ist, und ein einwandfreies Funktionieren der Vorlage unmöglich macht, ist bei dieser Vorrichtung ausgeschlossen.

Weiterhin bietet diese Vorrichtung den Vorteil, dass bei evtl. Verstopfen einer Spritzdüse das Gas trotz allem gewaschen und abgekühlt wird.

Diese Vorrichtung gestattet, mit wenig Unkosten die individuelle Regelung einer jeden Ofenkammer und hat gegenüber den einzelnen Vorlagen auch den Vorteil einer einfachen und sicheren Regelbarkeit und Betriebssicherheit.

Selbstverständlich kann auch ein absolut dichter Gasabschluss beim Füllen der Ofenkammer durch diese Vorrichtung erreicht werden.

¹ Joseph Dier, resident of Luxembourg-Bonnevoie, was a "dessinateur"



3 - Unterhaltungsspiel Genie-Genie

LU patent 29793
Application date 7 November 1949

Das Unterhaltungsspiel "Genie-Genie" für Gross und Klein besteht aus einem Kästchen "A" in welchem sich neun Klötze "B" verschiedener Farbe und Grösse befinden.

Die Klötze 1 bis 9 können beliebige Formen annehmen.

Das Material kann gleich welcher Art sein.

Die Lage der Klötze ist am Boden des Kästchens gekennzeichnet.

Die Regel des Spiels ist auf einem beliebigen Vordruck angegeben.

Sinn und Zweck dieses Unterhaltungsspiels sind:

Den grossen Klotz aus der unteren linken Ecke in die rechte obere, und umgekehrt zu schieben. Bedingung jedoch ist, dass keines dieser Klötze aus dem Kästchen herausgehoben werden darf.

Das Spiel kann ebenfalls als Miniaturbaukasten gebraucht werden.

